

Zeitschrift:	Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber:	Verein Saiten
Band:	6 (1999)
Heft:	62
Artikel:	Viel zu Bodensee : Jahrhundertwende - Jahrtausendwende im Bodenseeraum
Autor:	Riklin, Adrian
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-885573

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viel zu Bodensee

Jahrhundertwende – Jahrtausendwende im Bodenseeraum

Ein Ausstellungsprojekt des Internationalen Arbeitskreises Bodenseeausstellungen zeigt Veränderungen vor und nach 1900 – und wirft einen Blick in die Zukunft.

Zeitenwenden waren auch fürs Bodenseegebiet bedeutsam. Besonders intensiv: die Zeit um 1900. Die Erfindung neuer Produktionsmaschinen, die Nutzung neuer Energien, die Verstädterung und der sich ausweitende Markt für Konsumgüter lösten einen Boom aus. Im grossen Stil wurden Maschinen industriell gefertigt. In der Eroberung der Luft spielte die Region gar eine führende Rolle. Der Reformstil prägte Neubauten, Möbel, Kleider und Kunst. Auch die Bilderflut hat in dieser Zeit ihre Wurzeln: Erste Kinos und illustrierte Zeitungen kamen auf. Damals formulierte Werte wie «Natürlichkeit», «Jugendlichkeit» und «Sportlichkeit» bestimmen heute noch unser Leben.

Gewerkschaften und Frauenbewegung konnten erste Erfolge erzielen, ohne freilich einen Durchbruch zu erleben. Zur durchschlagenden Veränderung kam es nicht: Nationalismus und Kolonialismus führten zum Ersten Weltkrieg. Die Hoffnung auf unaufhaltlichen Fortschritt, verbunden mit wachsendem «Reichtum für alle», wurde zerstört.

Mit unterschiedlichen Aspekten beschäftigt sich der Begleitkatalog des Ausstellungsprojekts: Werner Vogler philosophiert über «das Jahr 2000, die christliche Ära und mittelalterliche Zahlsymbolik», Eva Moser beleuchtet «Ein illustriertes Zeitalter», Louis Specker wirft einen Blick in die Journale und aufs blühende St.Gallen um die Jahrhundertwende. Doch während um 1900 der Fortschrittglaube triumphierte, ist heute eine gegeiteilige Stimmung auszumachen. Harald Jacoby stellt Überlegungen für einen «zukunftsähigen Bodensee» an, während Roland Sütterlin «Zukunftsperspektiven des Bodenseeraumes aus wirtschaftlicher Sicht» aufzeigt. Visionär der Beitrag Fred Kurers: «Literatur im 21. Jahrhundert.»

Und dann die Euregio. Womit sich auch der Thurgauer SP-Politiker Thomas Onken austeinersetzt: «Der Föderalismus, dem die Bundesrepublik, Österreich und die Schweiz huldigen, hat sich als ausserordentlich resistent erwiesen. Selbstbescheidung und Kon-



Italienische Gastarbeiter bei der Kabelverlegung in Rorschach (1912)

zentration auf das gemeinschaftlich Wesentliche sind angesagt, eingelöst noch nicht», schreibt Onken. «Das dämpft den Wind aus den Segeln derjenigen, die im Rat der Regionen Europas so etwas wie ein föderalistisches Gegengewicht zum Europäischen Parlament sehen wollten (...) Bregenz und Schaffhausen, Ravensburg und St.Gallen, Feldkirch und Konstanz: Diese Städtenamen bezeichnen Welten, die meilenweit voneinander entfernt liegen und doch zusammengehören sollen. Immer liegt der sperrige See dazwischen, dieses 'Schwäbische Meer', das uns zugleich vereint und trennt.»

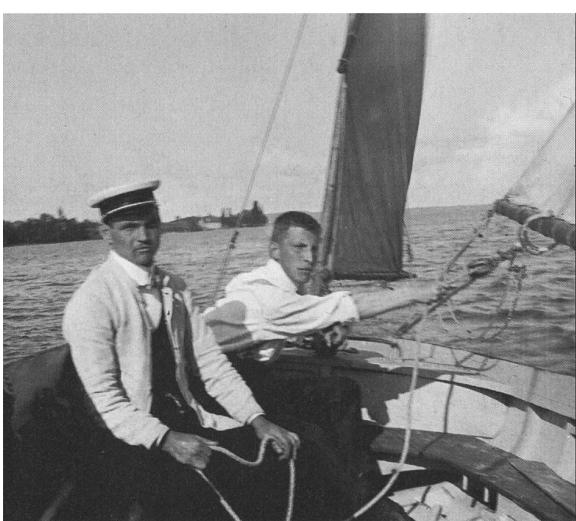
Onken plädiert für kulturellen Austausch. «Nichts schafft unter den Menschen mehr Zusammengehörigkeitsgefühl als die Erfahrung, einem gemeinsamen, historisch gewachsenen Kulturaum anzugehören (...) Wenn die Menschen spüren, dass die Euregio Bodensee mehr ist als eine politische Worthülse, werden sie sie auch begeistert mittragen.» Und wir mit der S-Bahn von St.Gallen nach Lustenau sausen: In den Jazz-Club. ■

Adrian Riklin

«Jahrhundertwende – Jahrtausendwende»

Ausstellungsprojekt des Internationalen Arbeitskreises Bodenseeausstellungen

Seemuseum Kreuzlingen: 1.5 bis 30.9.99
Heimatmuseum Reichenau: 2.5. bis 3.10.99
Historisches Museum St.Gallen: 20.11.99 bis 5.5.2000
Landhaus Bregenz: 2.12.99 bis 26.1.2000
Hist. Museum d. Kantons Thurgau: 20.5. bis 23.7.2000
Schloss Maurach: 25.6. bis 6.8.2000



'99

2.-30. Mai



Bodensee-Festival

Internationales

Veranstaltungen in St.Gallen

So **2. Mai** 17.00 Uhr, Tonhalle

Eröffnungskonzert Basel Sinfonietta

Werke von Gluck, Weingartner, Rachmaninow, Reger (Leitung: Olaf Henzold)
Vorverkauf: Konzertkasse Stadttheater

Fr **7. Mai** 20.00 Uhr, Stadthaus

Lesung mit J. Hermann und T. Rosenlöcher

So **9. Mai** 11.00 Uhr, Stadttheater
„**Fünfländerblick**“

Lesung mit Mundartliteratur aus dem Bodenseeraum

Mi **12. Mai** 20.30 Uhr, Grabenhalle

Michael Riessler Ensemble

„Honig und Asche“ – Jazz mit surrealistischen Texten

Mi **19. Mai** 20.00 Uhr, Tonhalle

„Sinfonische Zeitreise“

Joseph Haydn, Paul Huber, Gion Antoni Derungs, Kammerchor Oberthurgau, Südwestdeutsche Philharmonie (Ltg.: Mario Schwarz)
Vorverkauf: Musik Hug

Do **20. Mai** 20.15 Uhr, Waaghaus

Carmina Quartett

Fin de Siècle – Pachelbel, Beethoven, Debussy und Paul Giger

Sa **22. Mai** 19.15 Uhr, Kathedrale

Domorgelkonzert

Bruno Karrer, Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach und Paul Huber

Sa **29./30. Mai**

Singwochenende für alle

Information: Tel. 245 11 58

Ganzer Monat Mai im KinoK:

Filme zum Thema „Zeitreisen“

Information: Tagespresse und Tel. 245 80 68

und auf dem Bodensee

So **9. Mai** Fähre „Euregia“

Wassermusik

14.30 Uhr ab Friedrichshafen · 14.45 Uhr ab Romanshorn. Vorverkauf: Bodenseeschiff-fahrtsgesellschaft Romanshorn

ZEITENWENDEN
Abschied und Aufbruch

ABONNIEREN!

Neue Saiten in Ihrem Haushalt!
Die kulturelle St.Galler Monatszeitschrift «Saiten» ist unabhängig und überraschend. Aber nicht gerade auf Rosen gebettet. Mit einem Abo sichern Sie sich einmal im Monat spannenden Lesestoff aus ungewohnten Blickwinkeln, andere Bilder und frische Zugänge. Dank des grössten Veranstaltungskalenders in der Region wissen Sie überdies Tag für Tag, was wann und wo läuft. In der Gallusstadt, unterm Alpstein, am See und überm Rhein.



- Ich will «Saiten» für ein Jahr abonnieren und mit Fr. 75.– unterstützen.
- Ich will «Saiten» für ein Jahr zum Normaltarif von Fr. 30.– abonnieren.

Jetzt ausschneiden und einsenden an:
Verlag Saiten, Abonentendienst
Postfach, 9004 St.Gallen

Name

Vorname

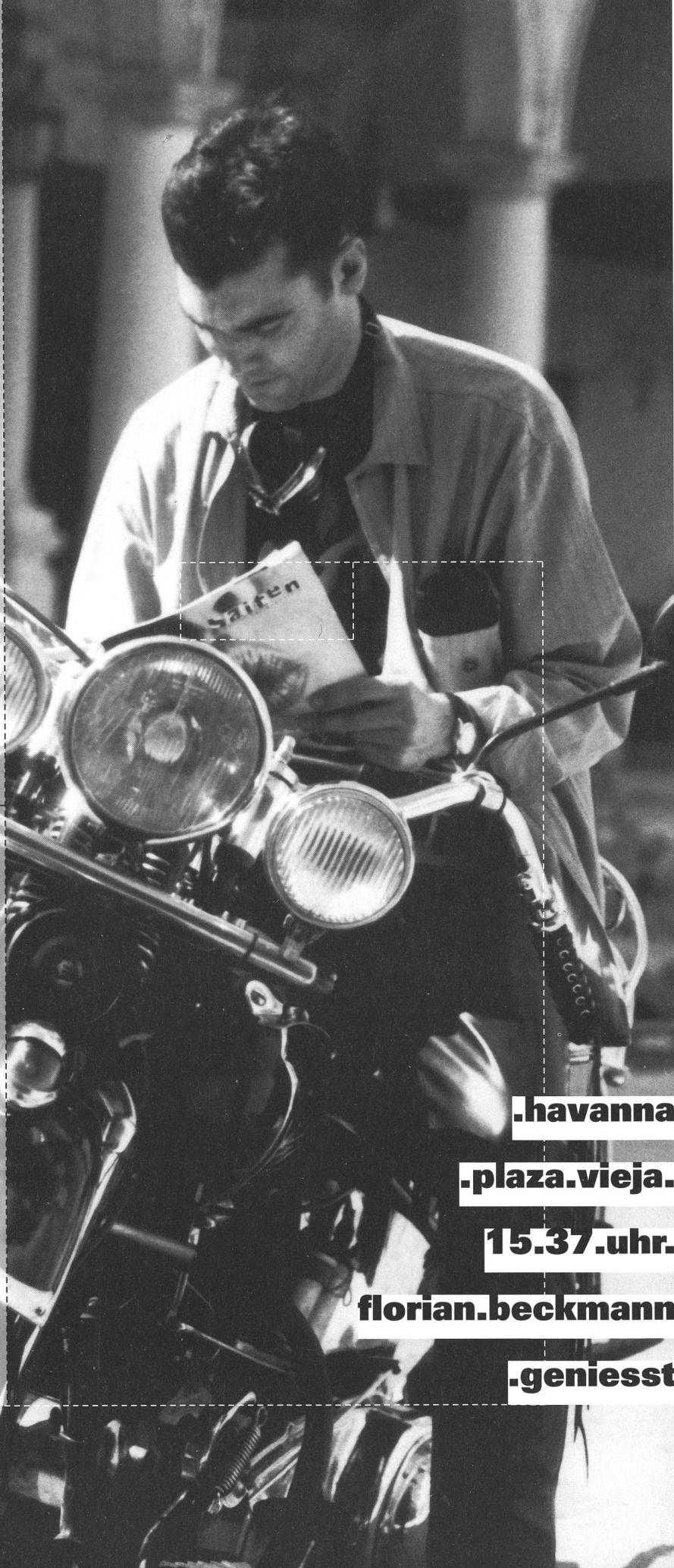
Strasse

PLZ/Ort

Unterschrift

ACHTUNG!

Jetzt abonnieren:
Ab dem 1. Juni 99 kostet
ein Jahresabo Fr. 40.–.



.havanna

.plaza.vieja.

15.37.uhr.

florian.beckmann

.geniesst